

# **Protokoll KPT2012.3**

## **Vorbereitung I**

### **Eröffnung der Versammlung**

### **Abstimmung über Tagesordnung**

Vorgelegter Entwurf von Markus wurde angenommen

### **Abstimmung über Zulassung von Audio- und Videoaufzeichnungen, von Fotos, sowie deren Veröffentlichung**

angenommen

### **Abstimmung über Zulassung von Gästen**

angenommen

## **Begrüßung**

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Begrüßung durch Christian Röwenstrunk
- Video Bürgermeisterwahl
- Begrüßung durch Norbert Rücker
- Begrüßung durch Thumay Karbalai Assad

## **Vorbereitung II**

### **Wahl der Versammlungsleitung**

Kandidaten

- Michael Palm
- Thumay Karbalai Assad

Gewählt wurde Michael Palm

### **Wahl der Wahlleitung**

Kandidaten

- Ralf Donath

Gewählt wurde Ralf Donath

## **Wahl der Protokollführung**

Kandidaten

- Björn Semrau

Gewählt wurde Björn Semrau

## **Benennung von Helfern der Versammlungsleitung**

Markus Brechtel wird zum Helfer der Versammlungsleitung benannt.

## **Beschluss der Geschäftsordnung**

Zu diesem Zeitpunkt akkreditierte Mitglieder: 23

Vorstellung des Entwurfs von Markus Brechtel. Diese basiert auf der [Geschäftsordnung des LPT 2012.2 mit einigen Änderungen](#).

Zwei Varianten zur Abstimmung (mit und ohne "Bazinga" als Vorschlag von Joachim).

Abstimmung über die Geschäftordnung.

Mehrheit für die Geschäftsordnung von Markus Brechtel.

## **Dringlichkeitsanträge**

Antrag X-02 "Die Anträge P-S-09 bis P-S-13 und P-L-10 bis P-L-14 werden zur Behandlung auf dem Kreisparteitag zugelassen."

P-S-09 bis P-S-13 (siehe [Programmanträge Stadt Darmstadt](#))

P-L-10 bis P-L-14 (siehe [Programmanträge Landkreis Darmstadt-Dieburg](#))

Begründung der Dringlichkeit durch Ruben Bridgewater.

Dringlichkeitsanträge wurden abgelehnt

## **GO-003: GO-Antrag zur Änderung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt "sonstige Anträge" wird hinter den Tagesordnungspunkt "Satzungsänderungsanträge" verschoben.

Der Antrag wird von Markus B. vorgestellt.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

## **sonstige Anträge**

### **X-01: Beitritt Bündnis gegen Rechtsradikalismus**

Vorstellung des Antrages durch Norbert Rücker.

Nachfrage durch Peter Löwenstein: Wer sind die anderen Teilnehmer in dem Bündnis?

Antwort: Ist noch nicht sicher. SPD wird wahrscheinlich, ebenso die Grünen.

Frage durch Peter: Wie würdest Du Dir die Beteiligung des KVs wünschen?

Antwort: Durch eine Beauftragung.

Frage: Hängen Kosten an dem Beitritt?

Antwort: Steht noch nicht fest. Vermutlich nicht. Es soll keine "Behörde" werden.

Frage: Soll es ein Verein werden?

Antwort: Steht noch nicht fest.

Abstimmung: Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

# Programmanträge und Positionspapiere

Diskussion über Antragsreihenfolge

Markus Brechtel erklärt, dass die Reihenfolge noch geändert werden kann. Joachim M. schlägt vor den Tierschutz weiter unten zu verorten, weil er das niedriger stehende Punkte "Energie" und "Soziales" wichtiger findet. Peter L. fragt, wie die Anzahl der Anträge in den einzelnen Blöcken verteilt ist. Antwort: Die Gewichtung ist recht gleich.

Drei Varianten zur Abstimmung:

- Option 1 von Markus B.
  - Gesundheit
  - Umwelt
  - Verkehr
  - Breitband
  - Tierschutz
  - Energie
  - Soziales
- Option 2 von Joachim M.
  - Gesundheit
  - Umwelt
  - Verkehr
  - Breitband
  - Energie
  - Soziales
  - Tierschutz
- Option 3 von Norbert R.
  - Reihenfolge aus der [Antragsfabrik KPT 2012.3](#)

Abstimmung: Option 1 von Markus wird ohne Gegenstimmen angenommen.

## Gesundheit

### **P-L-04: Keine Privatisierung der Kliniken im Landkreis**

Vorstellung des Antrages durch Norbert R. Zusätzlich Erklärung von Michael B.

Frage von Peter L.: Gibt es nach eurem Verständnis bereits private Kliniken? Gibt es kirchliche private Kliniken?

Antwort von Norbert R.: Nicht seines Wissens nach. Bei kirchlichen Kliniken kommt es auf die Gesellschaftsform an. Ergänzung von Michael B.

Fragen aus der Versammlung. GO-Antrag auf Meinungsbild: Brauchen wir weitere Redebeiträge?  
Abstimmung: Nein, brauchen wir nicht.

Einreichung einer redaktionellen Änderung des Antrages von Bernhard S.: Einfügung des Wortes "in kommunalen Besitz" in den Antrag, um klar zu machen, dass das die kommunalen Kliniken gemeint sind.

Antrag mit redaktioneller Änderung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

### **GO-004: GO-Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**

GO-Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung: "Die GO wird so geändert, dass die Redezeit standardmäßig 3 Minuten beträgt."

Gegenrede: Bitte Antrag nicht annehmen.

Antrag wird zurückgezogen.

## **Umwelt**

### **P-S-01: Darmbachrenaturierung**

Vorstellung durch Joachim M.

Diskussion über den Antrag.

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Existiert nicht mehr in der GO, die automatisch nach 10 Rednerbeiträgen schließt.

Diskussion wird fortgesetzt. Vorschlag von Thumay den Antrag zurückzuziehen, um ihn zu überarbeiten.

Unterbrechung des KPT für 15 Minuten. Fortsetzung um 16:23. Antrag wird zurückgezogen.

Antrag auf Einholung eines Meinungsbildes, ob der Antrag wie gestellt (mit erläuternden Ergänzungen) abgestimmt werden soll. Meinungsbild geht positiv aus. Peter übernimmt den Antrag.

Bernhard stellt einen Änderungsantrag für den übernommenen Antrag. Vorstellung des Änderungsantrages durch Bernhard.

GO-Antrag auf ein Meinungsbild durch Markus B., wer sich an einer Diskussion des Themas mit dem Darmbach e.V. beteiligen würde. Es melden sich mehrere Leute.

Abstimmung über die beiden Anträge von Markus/ Joachim und von Bernhard.

Beide Anträge abgelehnt.

## **Verkehr**

### **P-L-05: Schienenverkehr zwischen Darmstadt und Roßdorf**

Vorstellung durch Christoph Z.

- Alternativantrag: "Fordern" durch "Einsetzen für" zu ersetzen. Nur 1. Satz verwenden.
- Alternativantrag von Bernhard den Antrag zu konkretisieren.

Diskussion über den Antrag.

Option 1 wird zurückgezogen.

- [Antragstext, Option 1, Original]: "Wir beantragen, Zur Entlastung der B26 eine systemoffene Analyse von Alternativen der Personenbeförderung zu fordern. <Zur Untermauerung der Forderung soll den Gremien eine Ausarbeitung von Christoph Zwickler vorgelegt werden, in der eine mögliche Umsetzung beschrieben ist."
- Option 2: Alternativantrag 1: "Zur Entlastung der B26 setzen wir uns für eine systemoffene Analyse von Alternativen der Personenbeförderung ein."
- Option 3: Alternativantrag 2: "Zur Entlastung der B26 setzen wir uns für eine systemoffene Analyse von Alternativen der Personenbeförderung ein. Wir bevorzugen statt der diskutierten Straßenbahnanbindung eine Reaktivierung der bestehenden Eisenbahngleise zur Verkehrsanbindung von Roßdorf zu nutzen."

Go-Antrag auf ein Meinungsbild, ob wir dafür sind die Anträge trotz der herrschenden Uneinigkeit jetzt abzustimmen. Das Meinungsbild geht gemischt aus.

Vorschlag das Thema auf ein Arbeitstreffen auszulagern und zu bearbeiten.

Abstimmung: Option 2 wird angenommen

### **P-L-01 und P-S-04: Breitbandausbau**

Vorstellung durch Markus B.

Diskussion über den Antrag.

Änderungsantrag des Co-Autoren Ruben, eine redaktionelle Änderung am Antrag durchzuführen, so dass sie Intention des Abschnittes besser herauskommt. Fortsetzung der Diskussion. Verschiedene reaktionelle Änderungen werden an dem Antrag durchgeführt. Fortsetzung der Diskussion. Abstimmung über den Antrag mit dem überarbeiteten Absatz 3: "Aus diesem Grund soll die Grundlage geschaffen werden jedem Bürger Glasfaser oder ähnlich schnelle Alternativen bis zum Haushalt zu ermöglichen. Wir sehen es als zwingend notwendig an über den Mindestanspruch der Bundesregierung hinaus zu gehen. Unser Anspruch ist es, dass binnen zehn Jahren jedem Haushalt und jedem Unternehmen eine Internetanbindung von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch zur Verfügung steht."

Antragsvariante für das Wahlprogramm des Landkreises ist mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Antragsvariante für das Wahlprogramm der Stadt ist mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

## **Tierschutz**

### **P-S-02, P-S-03, P-L-02 und P-L-03 Unfruchtbarmachungspflicht für Katzen**

Vorstellung durch Isabelle S. Eine Variante für das Wahlprogramm des Landkreises und eine wortgleiche für die Stadt.

(Der Versammlungsleiter Michael P. verlässt kurz den Raum (17:17 Uhr). Der Helfer des Versammlungsleiter Markus B. übernimmt die Versammlungsleitung.) (Rückkehr des Versammlungsleiter kehrt zurück (17:20 Uhr).)

Diskussion über den und Verständnisfragen zum Antrag.

Versammlungsleitung entscheidet, dass der Antrag zur Bearbeitung an das Ende des TO-Punktes Programmanträge verschoben wird.

### **P-S-07, P-S-08, P-L-08 und P-L-09: Kenzeichnungspflicht für Haustiere**

Vorstellung von Isabelle S.

Diskussion über den Antrag.

Vorstellung der Alternativen.

Diskussion über den Antrag.

Anträge werden von Antragstellerin zurückgezogen.

## **Energie**

### **P-S-05 und P-L-06: Kommunale Eigenversorgung im Bereich Energie (DA und Landkreis DA-DI)**

Vorstellung durch Michael K.

Diskussion über die Anträge.

Beide Anträge werden zurückgezogen, weil diese nicht über die Positionen im Wahlprogramm hinausgehen.

Kurze Diskussion über eine mögliche Zulassung von weiteren Anträgen im Themenblock "Energie". Antrag wird nicht eingebracht.

## **Soziales**

### **P-S-06 und P-L-07: Bremer Mindestlohngesetz als Vorlage für kommunale Ausschreibungen]]**

Vorstellung durch Michael K.  
Diskussion über den Antrag.

Abstimmung über den Antrag für die Stadt: Antrag wird mit einer Mehrheit abgelehnt.  
Abstimmung über den Antrag für den Landkreis: Antrag wird mit einer Mehrheit abgelehnt.

### **Wiederaufnahme des Themenblockes "Tierschutz" im Sinne der geänderten TO**

Alternativantrag 1 Landkreis:

"Die Piratenpartei Darmstadt/Darmstadt-Dieburg setzt sich dafür ein die breite Öffentlichkeit über die Vorteile und Risiken der verschiedenen Möglichkeiten zur Unfruchtbarmachung von Hauskatzen und anderen Haustieren aufzuklären.

Insbesondere Unwissen und Leichtfertigkeit führen zu streunenden Katzen oder mit ihren Tieren überforderten Haltern.

Ziel soll es sein den Halter zu unterstützen und dem Wohl jedes Tieres gerecht zu werden."

Alternativantrag 2 Stadt:

"Die Piratenpartei Darmstadt setzt sich dafür ein, dass die zuständigen kommunalen Behörden beauftragt werden, die breite Öffentlichkeit über die Vorteile und Risiken der verschiedenen Möglichkeiten zur Unfruchtbarmachung von Hauskatzen und anderen Haustieren aufzuklären.

Insbesondere Unwissen und Leichtfertigkeit führen zu streunenden Katzen oder mit ihren Tieren überforderten Haltern.

Ziel soll es sein den Halter zu unterstützen und dem Wohl jedes Tieres gerecht zu werden."

Vorstellung durch Isabelle. Diskussion über den Antrag. Erstellung einer weiteren Alternative, speziell für die Stadt. Abstimmung über die beiden Alternativen [Anm. bei Übertragung ins Wiki: diese Alternativen sind die vorher formulierten].

Alternativantrag 1 wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Alternativantrag 2 wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

## **Verschiedenes**

GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Es soll ein Punkt in der Tagesordnung eingefügt werden mit der Bezeichnung "Aussprache über die Situation im Kreisverband". Weiterer GO-Antrag wird zurückgezogen.

GO-Antrag auf Meinungsbild: Soll die Aussprache mit lockerer Moderation ohne strikte Orientierung an der GO durchgeführt werden? Das Meinungsbild geht positiv aus.

Beginn der Aussprache. Es ist eine sehr konstruktive Diskussion. Es werden viele gute Vorschläge gemacht. Es wird die Idee eines eigenen Arbeitstreffens für die "Aussprache" in den Raum geworfen, die viel Zustimmung erntet. Generell werden mehr Arbeitstreffen gewünscht. An der

Partei interessierte Menschen und Neupiraten sollen mehr an die Hand genommen und informiert werden. Da gibt es im KV bereits ein Projekt an dem Thomas, Norbert und Björn arbeiten. Es wird auch gewünscht, dass mehr und direkt kommuniziert wird.

GO-Antrag auf Einholung eines Meinungsbildes, dass man ob der fortgeschrittenen Stunde die Aussprache auf einem eigenen Arbeitsstammtisch ergebnisorientiert fortführt. Das Meinungsbild geht positiv aus.

Zum Schluss des KPT berichtet Bernhard von der Arbeit der Darmstädter Mandatspiraten mit der Einladung zur Mitarbeit in der Fraktionsarbeit. Die Fraktion möchte in Zukunft mehr Öffentlichkeitsarbeit machen und über ihre Arbeit berichten. Dazu wird eine Stelle ausgeschrieben.

Markus B. berichtet von der Diskussion um die Haltungsbedingungen von Wildtieren im Zirkus, die in Darmstadt gerade geführt wird. Es gab eine Einladung an die Fraktion vom Berufsverband der Tierlehrer e.V. und vom Zirkus Charles Knie die Haltungsbedingungen der Tiere dort zu begutachten. Markus Brechtel und Isabelle Sattig werden daran teilnehmen und einen Bericht verfassen.

Schließung des Kreisparteitages um 19:05 Uhr durch den Vorsitzenden Björn Semrau.